

ARC400 – Natürlich um den Bodensee

„Natürlich“ um den Bodensee, das klingt erst einmal nach entspanntem Dahinrollen. Beim ARC400 am 18. und 19. September bekommt dieses „natürlich“ allerdings eine ganz eigene Bedeutung. Denn hier geht es nicht im direkten Weg um den See. Stattdessen öffnet sich eine Route, die sich in einem weiten Bogen um den See spannt und dabei genau das zeigt, was diese Region so besonders macht, die Vielseitigkeit aus mediterranem Seeklima, sanften Voralpenhügeln und imposanten Gipfeln.

Die Idee dafür entstand dort, wo sie entstehen musste: auf dem Rad. Daniel Gathof, Radprofi und in der Region zuhause, kennt jede Kurve, jeden Anstieg und vielleicht auch genau die, die man nicht auf Anhieb wählen würde. Gemeinsam mit Campo Verde hat er daraus ein Event entwickelt, das sich irgendwo zwischen sportlicher Herausforderung, Freiheit und Entdeckerlust bewegt.

Schon früh zeigt sich, worum es geht. Der See begleitet dich zunächst ruhig, fast beiläufig. Doch lange bleibt es nicht so. Die Landschaft beginnt in Oberschwaben anspruchsvoller zu werden, leichte Erhebungen, erste Rhythmuswechsel. Später werden daraus echte Anstiege, die spürbar werden und gleichzeitig den Blick öffnen. Spätestens dann im Bregenzerwald wird aus Bewegung ein Erlebnis, das bleibt. Vier Länder, unzählige Eindrücke.

Der ARC400 denkt Sport und Genuss zusammen. Campo Verde bringt dafür mehr mit als nur Verpflegung. Was dich unterwegs erwartet, ist hochwertig und genussvoll – kleine Momente, die Energie geben und gleichzeitig zeigen, dass es auch anders geht: bewusst, bio, ohne Zusätze aber dafür mit purem Geschmack.

Auch hinter dem Event stehen zwei Perspektiven, die sich perfekt ergänzen. Daniel, der als Radprofi den sportlichen Anspruch lebt und Tankred, Geschäftsführer von Campo Verde, der sich selbst auf große Rad-Reise begeben hat: vom Bodensee bis nach Namibia, aus eigener Kraft. Zwei Wege, eine gemeinsame Überzeugung: Der Bodensee und seine Umgebung sind wie geschaffen für ein Event wie dieses.

Das Besondere: Es gibt keine vorgefertigte Route, nur ausgewählte Checkpoints. Den Weg dorthin bestimmst du selbst. Asphalt oder Gravel? Schnell oder strategisch? Jede Entscheidung entlang des Weges triffst du und machst deine persönliche Strecke auf diesen rund 400 Kilometern und etwa 4.000 Höhenmetern einzigartig.

Gestartet wird am Freitag um 11:00 Uhr im Hafen von Unteruhldingen. Von dort geht es hinaus ins Abenteuer und irgendwann auch wieder zurück. Spätestens am Samstag um 20:00 Uhr. Ob du die Strecke in einem Stück fährst oder dir bewusst Pausen gönnst, liegt ganz bei dir. Vielleicht schläfst du unter freiem Himmel, vielleicht in einer kleinen Pension, vielleicht fährst du durch die Nacht und genießt den Sonnenaufgang, alles ist möglich.

Und dann ist er da, dieser besondere Moment wieder zurück am Bodenseeufer. Die Beine müde und der Kopf erfüllt von all den Eindrücken unterwegs. Ein befreiender Sprung ins kühle Wasser, das erste wohlverdiente Essen – und dieses tiefe Gefühl, etwas erlebt zu haben, das nachklingt und für immer bleibt.

Klar, der ARC400 ist auch ein Rennen und die schnellsten werden ausgezeichnet. Aber im Ziel geht es um mehr, um Geschichten, die man sich erzählt und Erlebnisse, die geteilt werden und um persönliche Begegnungen bei der Finisher-Party am Samstagabend. Und vielleicht aber auch um ein bisschen Glück – denn neben der eigenen Leistung warten Preise wie ein Frame kit von Propain Bicycles, ein Laufradsatz von HUNT Wheels oder Einkaufsgutscheine von Campo Verde.

Im ersten Jahr ist der ARC400 auf 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt. Wer früh dabei ist, kann sich zudem das exklusive Event-Trikot sichern. Und wer sich noch nicht ganz allein ins Abenteuer stürzen möchte, startet einfach im Team. Die Regeln bleiben gleich – aber die Erlebnisse teilt ihr.